

PRESSEMITTEILUNG

Entspannt und sicher in die City – so kann es funktionieren!

Köln, 01.06.2021 In deutschen Städten und Gemeinden werden die Corona-Schutzmaßnahmen den sinkenden Inzidenzwerten entsprechend gelockert oder sogar aufgehoben. Doch besonders dort, wo viele Menschen aufeinandertreffen, ist es weiterhin wichtig, Abstand zu halten und unnötige Kontakte zu vermeiden. Die folgenden einfachen Tipps und Tricks helfen, den Aufenthalt in der City so entspannt und sicher wie möglich zu gestalten:

Das Ziel vor Augen

Ob zum Shoppen, Kaffee trinken oder einfach nur zum Bummeln – wenn es in die Innenstadt geht, am besten schon vor dem Besuch planen, mit welchem Verkehrsmittel man wohin genau möchte. So können überflüssige Wegstrecken vermieden und Kontakte sinnvoll reduziert werden.

Mehr Zeit für die Freizeit

Wer mit dem Auto in die Innenstadt fährt, kennt es: Die Parkplatzsuche am Straßenrand kostet oft viel Zeit und trägt zu mehr Verkehrsaufkommen bei. In Parkhäusern hingegen stehen an vielen zentralen Punkten in der City Stellplätze bereit, die zuverlässig, flexibel und schnell verfügbar sind.

Mit Abstand die beste Wahl

Um Mindestabstände einhalten und Kontakte vermeiden zu können, ist für viele Menschen das Auto das Fortbewegungsmittel der Wahl. Das hat auch eine aktuelle Studie gezeigt. Parkhäuser und Tiefgaragen verfügen über genügend Fläche, Raum und Belüftung, um Autos – und manchmal auch Fahrräder oder E-Roller – bequem und sicher abstellen zu können.

Einfach mal wieder abschalten

Wer schaut in der Innenstadt schon gerne auf die (Park-)Uhr? Parkhäuser sind meistens 24 Stunden geöffnet, die Tarife transparent und auf einen Blick sichtbar. Durch ihre oftmals sehr zentrale Lage bieten Parkhäuser und Tiefgaragen die perfekte Ausgangsbasis für einen entspannten Besuch in der City ohne Zeitdruck.

Bezahlen im Handumdrehen

Das kontaktlose Bezahlen ist mittlerweile in vielen Parkhäusern optional möglich, beispielsweise über Kundenkarte oder per App. Wer diese Möglichkeiten nutzt, kann das Ziehen von Parktickets und den Gang zum Kassenautomaten vermeiden – und damit den Kontakt zu Knöpfen und Schaltflächen.

Liebe dein Parkhaus – damit Innenstädte attraktiv bleiben

Attraktive Innenstädte von heute sind vielfältig und gut erreichbar und bieten Fläche und Raum für die unterschiedlichsten Bedürfnisse vieler Menschen. Ob mit dem Auto, zu Fuß, per Fahrrad oder mit Bussen und Bahnen – die individuelle Mobilität ist ein wichtiger Faktor, der die City lebendig hält.

Parkhäuser und Tiefgaragen stellen zuverlässig Parkraum zur Verfügung und schaffen dadurch Platz am Straßenrand und im öffentlichen Raum. Somit sind sie wichtiger Bestandteil für eine sichere und individuelle Mobilität in den Innenstädten und in Ballungsgebieten.

Über den Bundesverband Parken e.V.

Die rund 200 privaten und kommunalen Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Parken e.V. betreiben und bewirtschaften deutschlandweit mehr als 1,2 Millionen Pkw-Stellplätze in ca. 4.000 Objekten. Die Mitgliedschaft besteht zu etwa gleichen Teilen aus Betrieben der öffentlichen Hand und aus privaten Unternehmen. Das Portfolio der 140 außerordentlichen Mitglieder setzt sich aus Dienstleistern und Lieferanten zusammen, die mit den ordentlichen Mitgliedern zusammenarbeiten, z.B. Hersteller und Lieferanten von Systemen zur Bewirtschaftung von Parkräumen, Baufirmen, Ingenieur- und Planungsbüros.

Der Bundesverband Parken e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Bereich Mobilität in Verbindung mit gesamtstädtischen Verkehrskonzepten.

Ansprechpartner:

Bundesverband Parken e.V.

Richartzstr. 10
50667 Köln

Wibke Spießbach

Kommunikation, PR und Vernetzung

Telefon: 0221 /257 10-17

wibke.spiebsbach@parken.de

www.parken.de